

OpenCore Sammelthread (N-D-K Fork)

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 19. März 2020, 08:00

Respekt an die Entwickler von OpenCore. So ein Tool zu Entwickeln hängt echt was dahinter und den Entwicklern ist es auch freigestellt die Richtung vorzugeben.

Dennoch ist aus meiner Sicht das Entfernen des Quirks "ACPI Patches unter Windows nicht angewandt" eine falsche Entwicklung. OpenCore wird zu sicher mehr als 90% auf Hackintosh verwendet und nicht auf original Apple Produkten. Weiter hat auch sicher fast jeder dieser Hackintosh Benutzer Windows auf seinem System.

Ein System wie mein MPG Z390 GAMING PLUS kann man ganz einfach Einrichten das auch Windows mit OpenCore läuft. Für diesen Rechner benötige ich keine ACPI Renames da die alle von den Acidanthera Kexten übernommen werden. Auch die SSDT's kann man sich einfach so einrichten das die unter Windows keine Auswirkung haben. Dennoch könnte man sich die Arbeit mit den SSDT's sparen, wenn es den Quirk "ACPI Patches unter Windows nicht angewandt" geben würde.

Bei meinem ASUS Zenbook sieht das Ganze dann doch etwas anders aus. Auch hier werde die ACPI Renames Patches nicht benötigt welche von den Acidanthera Kexten ausgeführt werden.

Das Zenbook benötigt jedoch weitere zusätzliche Kexte und Patches von anderen Kext Entwicklern für eine volle Funktionalität.

Als Beispiel hier der VoodooI2C von alexandred. Alexandred hat nichts mit OpenCore zu tun und wird seine Kext auch nicht so schnell darauf anpassen. Der einzige Kext welcher für mein Trackpad am Zenbook funktioniert ist seiner und der funktioniert auch richtig gut. Damit dieser funktioniert sind ACPI Renames nötig damit die dafür nötige modifizierte SSDT greift.

Und da ist jetzt der Hacken von OpenCore. Der Rename fürs Trackpad ist nötig. Mache ich den nicht in OpenCore läuft das Trackpad nicht unter OSX. Mache ich den funktioniert das Trackpad nicht unter Windows. Habe ich die Möglichkeit per Quirk "ACPI Patches unter Windows nicht angewandt" anzuwenden wie beim N-D-K Fork muss ich mir über so was nicht mal Gedanken machen. Es funktioniert einfach unter beiden Systemen.

Das Trackpad am Zenbook ist nur ein Beispiel. Es gibt da noch weitere unbedingt nötige Renames auf die man nicht so ohne weiteres verzichten kann und welche ebenfalls Auswirkung auf Windows haben.

Hoffe habe es ausreichend erklärt warum ich den Entfall dieses für Hackintosh wichtigen Quirks nicht so gut finde.

Noch etwas zum N-D-K Fork. Aktuell muss man als N-D-K Fork Nutzer auf gar nichts verzichten vom Original. N-D-K gibt sich echt viel Mühe und zieht Änderungen im Original innerhalb von einem Tag nach. Außerdem ist die Konfiguration komplett kompatibel zum Original. Sollte daher irgendwann der N-D-K Fork wegfallen kann man einfach die Dateien vom Original drüber kopieren und schon läuft zumindest OSX wieder mit der neusten OpenCore Version.